

„Führung kann so einfach sein“

Mehr als 80 Mitglieder und Gäste kamen zum Treffen des Marketing-Clubs Bergisch Land am 19. November – und sie kamen aus guten Gründen. Zum einen war es der letzte Abend im Jahr 2015 mit dem Abschluss der diesjährigen erfolgreichen Vortragsreihe zum Thema „Region als Wirtschaftsfaktor“, zum anderen lockte mit dem „Rossini“ in der Historischen Stadthalle ein Veranstaltungsort mit einzigartiger Atmosphäre und edlen Speisen und Getränken – ideal also, um kurz vor Beginn der Adventszeit noch einmal zusammenzukommen und sich auszutauschen.

Obendrein kündigte Club-Mitglied und Moderatorin Jennifer Stoschek mit dem Managementtrainer Boris Grundl als Referenten des Abends ein Highlight an. Der 50-jährige ehemalige Leistungssportler ist seit einem Sprung von einer Klippe in Mexiko im Jahr 1990 querschnittsgelähmt und somit auf den Rollstuhl angewiesen. Doch von Anfang an hat er sich nicht auf die 90 Prozent seines Körpers konzentriert, die von dem Unfall betroffen sind, sondern auf die funktionsfähigen 10 Prozent – und mit dieser Einstellung eine Menge erreicht. Nicht nur hat er sein Studium der Sportwissenschaften erfolgreich beendet und Karriere im Management eines Großkonzerns gemacht. Im Jahr 2001 gründete er seine Akademie für Führungskräfte und ist seitdem erfolgreicher Berater und Trainer und auch Buchautor.

Brennglas oder Gießkanne?

Sich selbst erkennen, Inhalte umsetzen und mit System führen, das sind die Antworten darauf, wie man sich selbst führt, wie man sich führen lässt und wie man andere führt. Dabei setzt Grundl das Prinzip der Gießkanne dem des Brennglases entgegen – und meint damit das Vorgehen vieler Vorgesetzter gegenüber ihren Mitarbeitern. Oftmals stehe das Gebrauchtwerden im Vordergrund, das Streben nach Status, Harmonie, Beliebtheit und Sicherheit und damit nach einer gewissen Unverletzlichkeit. Damit jedoch ließe sich die persönliche Entwicklung der Mitarbeiter nicht vorantreiben. Der Fokus müsse daher auf dem Wirken und auf Ergebnissen liegen, auf Verantwortlichkeit, Klarheit und ein Vertrauen, das auch die Auseinandersetzung nicht scheut.

Seinen Vortrag würzte Grundl mit Humor, vielen Zitaten und natürlich Anekdoten und Erfahrungen aus seinem persönlichen Leben.

Seine Zuhörer dankten ihm mit großem Applaus. Auch Club-Präsident Erich Giese zeigte sich beeindruckt von Grundls Worten, für die er ihm zum Dank eine Flasche edlen Weines überreichte, bevor er die Anwesenden mit den besten Wünschen zu den nahenden Festtagen in den gemütlichen Teil des Abends entließ.